

Branche kompakt: Gebrauchtwagenimporte dominieren ukrainischen Automarkt 27.02.2019

Inhalt

- ▶ Allgemeine Marktentwicklungen und -trends
 - ▶ Kfz-Branche fordert Unterstützung der Politik
 - ▶ Regierung senkt Verbrauchsteuern auf Kfz
 - ▶ Regierung verlängert Vergünstigungen für Elektroautos
- ▶ Marktchancen Kfz-Absatzmarkt
 - ▶ Großteil der Autoimporte sind Gebrauchtwagen
 - ▶ Elektromobilität im Aufwind
 - ▶ Speditionen investieren in neue Nutzfahrzeuge
- ▶ Marktchancen Automobil- und Kfz-Teile-Produktion
 - ▶ Automobilproduktion bleibt im Tief
 - ▶ Lokale Kfz-Teile-Hersteller leiden unter Schwäche der heimischen Kfz-Industrie
 - ▶ Geschäftsmodell Lohnveredelung kommt unter Druck
 - ▶ AHK Ukraine gründet Clusterinitiative
 - ▶ Zuwächse bei Kfz-Teile-Importen
- ▶ Geschäftspraxis
- ▶ Kontaktadressen

Paradigmenwechsel in Kfz-Zulieferindustrie erwartet / Von Fabian Nemitz (Januar 2019)

Kiew (GTAI) - Die Nachfrage nach Kfz in der Ukraine steigt, getragen von mehr Gebrauchtwagenimporten. Die Neuwagenverkäufe gingen 2018 leicht zurück. Die Lage der lokalen Kfz-Produzenten ist schwierig.

Allgemeine Marktentwicklungen und -trends

KFZ-BRANCHE FORDERT UNTERSTÜTZUNG DER POLITIK

Die Kfz-Produktion in der Ukraine befindet sich weiter in einem historischen Tief - das Gros der Kapazitäten in der Kfz-Industrie steht still. Der Ruf nach staatlicher Unterstützung wird lauter. Anlässlich des von Strategy Council und dem Automobilverband UkrAutoProm organisierten 2. Ukrainischen Automobilforums in Lwiw (Lemberg) hat sich die Branche im November 2018 an die Politik gewandt. Sie fordert unter anderem ein Entwicklungsprogramm für den Automobilsektor, Steuervergünstigungen, eine vorzeitige Abschaffung der Einfuhrzölle der Europäischen Union auf Kfz aus ukrainischer Fertigung und die Verabschiedung von Gesetzen zur

BRANCHE KOMPAKT: GEBRAUCHTWAGENIMPORTE DOMINIEREN UKRAINISCHEN AUTOMARKT

Schaffung von Industrieparks (Gesetzesentwürfe Nr. 2554a-d und 2555a-d). Konkrete Schritte zur Umsetzung der Forderungen sind im Wahljahr 2019 aber kaum zu erwarten.

REGIERUNG SENKT VERBRAUCHSTEUERN AUF KFZ

Seit der Einführung reduzierter Verbrauchsteuern auf die einmalige Einfuhr gebrauchter Fahrzeuge im Sommer 2016 haben die Gebrauchtwagenimporte stark zugenommen. Drastisch gestiegen ist auch die Zahl von Autos, die nur temporär eingeführt werden, faktisch aber im Land verbleiben und mit ausländischen Kennzeichen fahren, um Zollkosten und Steuern zu sparen. Laut Angaben des Portals Opendatabot (<https://opendatabot.ua> ▶) liegt die Zahl dieser als "Euroblech" (ukrainisch: Jewrobljach) bezeichneten Autos bei geschätzt 700.000 Stück, bei 2017 insgesamt 6,9 Millionen offiziell registrierten Pkw. Für den Staat bedeutet die hohe Zahl nicht verzollter Autos Steuer- und Zollaussfälle. Problematisch ist auch die Situation bei Unfällen, weil sich die Fahrer aus der Verantwortung stehlen können.

Mit zwei zum 25. November 2018 in Kraft getretenen Gesetzen will die Regierung die Lage verbessern. Gesetz 8487 senkt die Verbrauchsteuern auf importierte Neu- und Gebrauchtwagen, gestaffelt nach Alter sowie Art und Größe des Motors. Laut Berechnungen der Wochenzeitung Kyiv Post sinken damit die Verbrauchsteuern für einen drei Jahre alten Benziner mit 2-Liter-Motor von 3.286 auf 300 Euro. Für ein 15 Jahre altes Auto mit derselben Motorisierung werden 1.500 Euro fällig, gegenüber 4.882 Euro zuvor. Die Regierung berücksichtigt damit das geringe Einkommensniveau des Großteils der Bevölkerung. Zudem entfällt bei Gebrauchtwagen die bisherige Einfuhrbeschränkung auf Autos mit mindestens Euro-5-Norm und Baujahr nicht älter als 2010.

Gesetz 8488 setzt die Strafen für nicht regelgemäß verzollte und registrierte Autos fest. Die Käufer haben 180 Tage Zeit, um ihre Fahrzeuge zu registrieren und die Abgaben zu entrichten. Dabei gilt innerhalb von 90 Tagen nach Inkrafttreten des Gesetzes ein um 50 Prozent ermäßigter Verbrauchsteuersatz. Nach Ansicht von Vize-Finanzminister Sergiy Verlanov könnten bis zum Ablauf der Frist am 25. Februar 2019 bis zu 300.000 Pkw legalisiert werden.

REGIERUNG VERLÄNGERT VERGÜNSTIGUNGEN FÜR ELEKTROAUTOS

Im Dezember 2018 hat die Regierung die Befreiung von Elektroautos von der Mehrwert- und Verbrauchsteuer, die sie Anfang 2018 für ein Jahr eingeführt hatte, bis Ende 2022 verlängert. Seit 2016 können E-Autos bereits zollfrei importiert werden.

Das Infrastrukturministerium hat Gesetzesentwürfe (Nr. 8159 und 8160) erstellt, die die Elektromobilität fördern sollen. Infrastrukturminister Volodymyr Omelyan setzt sich für die Verabschiedung der Gesetze einschließlich eines auf 15 Jahre ausgelegten Entwicklungsprogramms ein. Geht es nach dem Minister, soll die Ukraine dank der größten Lithiumvorkommen Europas künftig zu einem wichtigen Zentrum der Elektromobilität einschließlich des Baus von Batterien werden.

Marktchancen Kfz-Absatzmarkt

GROSSTEIL DER AUTOIMPORTE SIND GEBRAUCHTWAGEN

Nach dem schweren Einbruch in der Krise 2014/15 zeigt die Nachfrage nach Pkw in der Ukraine seit 2016 wieder nach oben. Laut Angaben des Statistikamts Derzhstat wurden in den ersten zehn Monaten 2018 insgesamt 166.926 Autos mit einem Zollwert von fast 1,8 Milliarden US-Dollar (US\$) eingeführt. Gerechnet in Stück entspricht dies einem Zuwachs von 34,6 Prozent, wertmäßig aber nur einem Plus von 3,2 Prozent. Der Durchschnittspreis pro Pkw lag bei 10.580 US\$.

BRANCHE KOMPAKT: GEBRAUCHTWAGENIMPORTE DOMINIEREN UKRAINISCHEN AUTOMARKT

Laut Angaben von UkrAutoProm bezifferten sich die Pkw-Importe im Gesamtjahr 2018 auf 198.600 Stück. Davon entfielen fast 59 Prozent auf Gebrauchtwagen. Hohe Zuwächse verzeichneten die Importe gebrauchter Dieselfahrzeuge - nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Dieseldebatte in Deutschland. Im internationalen Vergleich ist der Anteil von Autos, die mit Autogas fahren, hoch.

Der Absatz neuer Pkw war 2018 leicht rückläufig. Nach hohen Zuwächsen in den ersten Monaten hat sich die Dynamik im Laufe des Jahres dabei mehr und mehr abgeschwächt. Im Dezember 2018 lagen die Neuwagenverkäufe 23,4 Prozent unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Importe von Gebrauchtwagen hemmen die Nachfrage nach neuen Autos. Dies gilt besonders für das niedrige Preissegment.

Absatz von Kfz in der Ukraine (Stückzahl)

Kategorie	2016	2017	2018	Veränderung 2018/17
Pkw	65.562	82.248	81.877	-0,5
Nfz	8.354	11.549	12.689	9,9
Busse	1.293	1.520	1.736	14,2

Quelle: Ukrautoprom

Vor dem Hintergrund der schwachen Verkaufszahlen Ende 2018, der gesenkten Verbrauchsteuern und einer erwarteten Zunahme legaler Importe von Gebrauchtwagen, bei dem sich auch große Autohändler verstärkt engagieren, könnte der Absatz von Neuwagen 2019 zurückgehen. Langfristig bietet die Ukraine mit ihren rund 40 Millionen Einwohnern, dem extrem hohen durchschnittlichen Fahrzeualter von 19,7 Jahren (Anfang 2017) und einem Pkw-Bestand von nur rund 200 Stück pro 1.000 Einwohner großes Absatzpotenzial.

Bei Neuwagenkäufen waren 2018 Toyota, Renault und Volkswagen am beliebtesten. Die am meisten verkauften Pkw-Modelle waren kleine SUVs, an erster Stelle der Renault Duster (3.465 Stück), gefolgt von KIA Sportage (3.128 Stück) und dem Toyota RAV4 (2.653 Stück).

Absatz von Pkw nach Herstellern (Stückzahlen; Marktanteil und Veränderung in Prozent)

Hersteller	2017	2018	Veränderung 2018/17	Marktanteil
Toyota	9.698	10.082	4,0	12,3
Renault	8.671	8.722	0,6	10,7
Volkswagen	6.525	6.183	-5,2	7,6
Nissan	4.324	5.537	28,1	6,8
Skoda	5.675	5.403	-4,8	6,6
Hyundai	4.356	4.979	14,3	6,1
KIA	5.320	4.881	-8,3	6,0
Insgesamt	82.248	81.877	-0,5	

Quelle: Ukrautoprom

ELEKTROMOBILITÄT IM AUFWIND

Der Markt für Elektroautos profitiert von niedrigen Strompreisen und steuerlichen Vergünstigungen. Laut Angaben von UkrAutoProm hat sich der Absatz 2018 auf 5.300 Stück fast verdoppelt. Der größte Teil der Einfuhr ent-

BRANCHE KOMPAKT: GEBRAUCHTWAGENIMPORTE DOMINIEREN UKRAINISCHEN AUTOMARKT

fällt auf Gebrauchtwagen des Modells Nissan Leaf. Zum 1. Januar 2019 waren laut Angaben der Marketingagentur IRS Group landesweit rund 10.700 Elektroautos registriert. Das ist deutlich mehr als in Polen oder Russland.

Laut Infrastrukturminister Omelyan sollen 2019 insgesamt 1.000 Ladestationen entstehen. Gemeinsam mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) ist der Bau von einem Netz an Schnellladestationen an den Straßen Lwiw-Kiew-Charkiw und Kiew-Odessa geplant. Der Tankstellenbetreiber OKKO will 2019 und 2020 insgesamt 300 Ladestellen installieren. Aktiv auf dem Gebiet ist auch die Firma Strum, eine Tochter des Stromerzeugers DTEK. Die Start-ups TOKA und Octa Energy entwickeln Ladesysteme.

SPEDITIONEN INVESTIEREN IN NEUE NUTZFAHRZEUGE

Laut Angaben des Branchenverbands Ukrautoprom sind die Verkäufe neuer Nutzfahrzeuge (Nfz) 2018 um 9,9 Prozent auf 12.689 Stück gewachsen. Im Lkw-Segment konnten europäische Anbieter ihren Marktanteil 2017 erstmals auf mehr als 50 Prozent steigern. Für sie sprechen Qualität, Langlebigkeit und der höhere Wiederverkaufswert sowie die ab 2020 geltende Euro-6-Norm.

Impulse für die Nachfrage nach Lkw kommen vom wachsenden Transportgeschäft und mehr Investitionen in die Verkehrswege. Ukrainische Speditionen klagen über die zu geringe Zahl an Transportgenehmigungen, insbesondere für Fahrten nach und den Transit über Polen.

Die ukrainischen Kommunen investieren in die Erneuerung des Fuhrparks im öffentlichen Personennahverkehr. Unterstützung erhalten sie von Geberorganisationen wie der EIB und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE).

Marktchancen Automobil- und Kfz-Teile-Produktion

AUTOMOBILPRODUKTION BLEIBT IM TIEF

Die Kapazitäten der ukrainischen Kfz-Hersteller sind aktuell nur zu 1,5 Prozent ausgelastet. Viele Firmen befinden sich in einer schwierigen Lage. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 6.623 Kfz hergestellt. Das waren 22,9 Prozent weniger als 2017. Die Produktion ist heute meilenweit von dem Niveau früherer Tage entfernt. Im Jahr 2008 liefen in der Ukraine noch rund 423.000 Kfz vom Band.

Hauptgründe für den Niedergang der ukrainischen Autoindustrie in den vergangenen Jahren waren die geringe Kaufkraft der Bevölkerung, der Wegfall der Märkte in der Eurasischen Wirtschaftsunion und der starke Anstieg der Gebrauchtwagenimporte. Hinzu kamen falsche Managemententscheidungen, insbesondere die fehlende Entwicklung neuer, attraktiverer Modellreihen, sowie die geringe Anpassung an neue Marktbedingungen infolge des WTO-Beitritts und des vertieften und umfassenden Freihandelsabkommens mit der EU (DCFTA). Da die ukrainische Regierung in den letzten Jahren eine eher neoliberale Wirtschaftspolitik verfolgte und keine Förderinstrumente für die heimische Industrie oder ausländische Investoren entwickelt hat - auch aufgrund von schlechten Erfahrungen damit im ersten Jahrzehnt der 2000er Jahre - wurde in diese aktuelle Entwicklung bisher nicht regulierend eingegriffen.

Von den landesweit zwölf Kfz-Werken arbeiten aktuell nur sieben. Davon verfügen nur Promawtoinvest (Automobilwerk Saporishshja - ZAZ, <http://www.avtozaz.com.ua> ▶) und die Lkw-Fabrik AutoKrAZ (<http://autokraz.com.ua> ▶) über eine nennenswerte Wertschöpfungstiefe. Einziger Pkw-Hersteller ist aktuell das Unternehmen Eurocar, das Skoda-Modelle montiert. Aufträge vom Militär spielen eine wichtige Rolle für die Nachfrage nach Nfz ukrainischer Hersteller.

BRANCHE KOMPAKT: GEBRAUCHTWAGENIMPORTE DOMINIEREN UKRAINISCHEN AUTOMARKT

Kfz-Produktion in der Ukraine (Stückzahl, Veränderung in Prozent)

Kategorie	2016	2017	2018	Veränderung 2018/17
Pkw	4.340	7.296	5.660	-22,4
Nfz *)	603	486	132	-72,8
Busse	321	804	831	3,4

*) seit August 2016 meldet der führende Lkw-Bauer AutoKrAZ keine Produktionszahlen mehr an Ukrautoprom; AutoKrAZ fertigt überwiegend für das Militär

Quelle: Ukrautoprom

LOKALE KFZ-TEILE-HERSTELLER LEIDEN UNTER SCHWÄCHE DER HEIMISCHEN KFZ-INDUSTRIE

Es gibt in der Ukraine eine Reihe nennenswerter Produzenten von Kfz-Baugruppen und -teilen. Die meisten Betriebe leiden unter der Schwäche der lokalen Kfz-Hersteller und nutzen ihre Kapazitäten nur zu einem kleinen Teil aus. Die größten Unternehmen in dem Sektor gehören zum Lkw-Bauer AutoKrAZ. Beispiel für einen neuen, mittelständischen Akteur ist das Unternehmen SpetzTekhOsnastka, das auch deutsche Kfz-Zulieferer beliefert, die in der Ukraine produzieren.

Wichtige ukrainische Kfz-Zulieferer

Unternehmen	Produkt	Internet
Autoradiator (KrAZ-Gruppe)	Kühler, Heizsysteme für Nutzfahrzeuge	http://www.autokraz.com.ua ▶
Kamenets-Podolskautoagregat (KPAA, KrAZ-Gruppe)	Gelenkwellenantriebe, Bremsen, Rad- und Kurbelnaben und andere Teile	http://www.kpaa.com.ua ▶
Kherson Cardan Shafts Plant (KrAZ-Gruppe)	Kardanwellen	http://www.autokraz.com.ua ▶
Poltava Automobile Unit Plant (PAAZ, KrAZ-Gruppe)	Bremsanlagen für Lkw, Anhänger und Busse	http://paaz.com.ua ▶
Tokmak Forging and Stamping Plant (KrAZ-Gruppe)	Schmiedestücke für Kfz-Komplettierungsteile wie Zahnräder, Flanschen, Wellen oder Radnaben	http://www.pokovka.com.ua ▶
Lagerwerk HARP	Kugel- und Wälzlager	http://harp.ua ▶
SpetzTekhOsnastka	Pressformen für Kunststoffteilproduktion	http://www.d-sto.com ▶
TARA	Kupplungsscheiben	http://www.tara-ua.com ▶
UkrKard (Teil von Etalon)	Kardanwellen	https://etalonmash.com ▶

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

BRANCHE KOMPAKT: GEBRAUCHTWAGENIMPORTE DOMINIEREN UKRAINISCHEN AUTOMARKT

GESCHÄFTSMODELL LOHNVEREDELUNG KOMMT UNTER DRUCK

In den vergangenen Jahren haben sich in der Westukraine zahlreiche ausländische Kfz-Zulieferer angesiedelt, darunter viele deutsche. Das Engagement der Firmen beschränkt sich bislang fast ausschließlich auf arbeitsintensive Produktparten (Herstellung von Kabelsätzen/Kabelkonfektion, SCR-Systemen, elektromechanischen Baugruppen, Klimasystemen, Lenkrädern und Schalterbausteinen).

Nach wie vor besteht Interesse ausländischer Kfz-Zulieferer an einer Produktion in der Ukraine. So hat im Herbst 2018 das deutsch-japanische Unternehmen Sumitomo Electric Bordnetze im Gebiet Chmelnyzkyj ein neues Werk eröffnet. Allerdings kommt das Geschäftsmodell der Lohnveredelung durch steigende Löhne und knapper werdenden Arbeitskräften mehr und mehr unter Druck. Vermehrt richten die Firmen bei Neuansiedlungen ihr Augenmerk deshalb auf Regionen in der Zentralukraine, wo noch mehr Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, oder bauen statt eines großen Werkes in einem Land mehrere kleine Fabriken an mehreren Standorten.

AHK UKRAINE GRÜNDET CLUSTERINITIATIVE

In den kommenden Jahren erwarten Branchenkenner jedoch einen Paradigmenwechsel. Für die Politik gilt es, den Rahmen für die Ansiedlung kapitalintensiverer Geschäftsfelder mit einer höheren Wertschöpfung zu schaffen. Für die Herstellung technologisch anspruchsvoller Kfz-Teile-Produktionen gibt es im Land durchaus gute Bedingungen und Chancen. Profitieren könnte die Ukraine auch von der Verknüpfung der Elektromobilität mit dem starken IT-Sektor.

Um den Strukturwandel zu begleiten und den Austausch in der Branche sowie zwischen Wirtschaft und Politik zu fördern, hat die AHK Ukraine gemeinsam mit Kfz-Zulieferern, der Investitionsfördergesellschaft Ukraine Invest und UkrAutoProm eine Automobilzuliefer-Clusterinitiative gegründet. Ein Schwerpunkt der Branchenplattform liegt auch auf der Aus- und Weiterbildung von Personal.

ZUWÄCHSE BEI KFZ-TEILE-IMPORTEN

Die offiziell erfassten Einfuhren von Kfz-Teilen sind von Januar bis Oktober 2018 um 16,7 Prozent auf rund 0,5 Milliarden US\$ gestiegen. Damit haben sie das Tief aus dem Jahr 2015 von 0,3 Milliarden US\$ hinter sich gelassen, bleiben aber noch deutlich unter dem Niveau früherer Zeiten (2012: 1 Milliarden US\$). Die Hauptbezugsländer sind traditionell Deutschland, China, Russland, Tschechien und Belarus.

Die offiziellen Importzahlen sind mit großer Vorsicht zu genießen. Laut Angaben des Verbandes der Importeure und Vertriebsgesellschaften für Kfz-Komponenten und -Ersatzteile (AIDA) beträgt allein das heutige jährliche Volumen des unabhängigen Kfz-Teilemarktes (Independent Automotive Aftermarket) mehr als 1 Milliarde Euro (Absatz von Komponenten und Teilen unter Handelsmarken unabhängiger Hersteller). Die Hälfte davon gelangt als Grauiimport auf den Binnenmarkt. Die Marktpreise für ordnungsgemäß verzollte Produkte übersteigen das Preisniveau für illegal ins Land gebrachte Erzeugnisse im Schnitt um das Doppelte. Lokale Investitionen in die Produktion oder den Vertrieb von Kfz-Teilen werden somit erschwert.

BRANCHE KOMPAKT: GEBRAUCHTWAGENIMPORTE DOMINIEREN UKRAINISCHEN AUTOMARKT

Einfuhr ausgewählter Kfz-Teile in die Ukraine (in Millionen US\$)

HS-Code	Warenbezeichnung	2017	Januar- Oktober 2018	Davon aus Deutschland (Januar-Oktober 2018)
8511, 8512	Kfz-Elektrik (Zündanlagen, Anlasser, Lichtmaschinen, Beleuchtungs- und Signalgeräte etc.)	55,3	51,4	6,6
8706, 8707, 8708	Karosserien, Stoßstangen etc.	406,9	395,7	44,0
8544.30	Kabelsätze	7,1	8,1	1,1
8407.31 bis .34, 8408.20	Motoren	61,9	49,0	6,3
Summe		531,2	504,2	58,0

Quelle: Statistikdienst der Ukraine (Derzhstat)

Geschäftspraxis

Auskünfte über technische Standards, Normen und Zertifizierungen erteilt die ukrainische Agentur für Standardisierung (<http://uas.org.ua> ▶). Für Zollfragen bezüglich der Einfuhr von Kfz und Kfz-Teilen in die Ukraine kann der ukrainische Zoll kontaktiert werden (<http://sfs.gov.ua> ▶).

Ausführliche Informationen zum Wirtschafts- und Steuerrecht stehen unter <http://www.gtai.de/recht> ▶ sowie zu Einfuhrregelungen, Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen unter <http://www.gtai.de/zoll> ▶ zur Verfügung.

BRANCHE KOMPAKT: GEBRAUCHTWAGENIMPORTE DOMINIEREN UKRAINISCHEN AUTOMARKT

Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkungen
Germany Trade & Invest	http://www.gtai.de/ukraine ▶	Außenhandelsinformationen für die deutsche Exportwirtschaft
AHK Ukraine	http://ukraine.ahk.de ▶	Anlaufstelle für deutsche Unternehmen
Ukrainian Motor Vehicle Manufacturers Association (UkrAutoprom)	http://ukrautoprom.com.ua ▶	Fachverband der Kfz-Hersteller, Neuigkeiten aus der Kfz-Branche und Statistiken
Association of Importers and Distributors of Automotive	http://www.aida.org.ua ▶	Verband der Importeure und Vertriebsgesellschaften für Kfz-Komponenten und -Ersatzteile
Ukrainischer Verband der Teilnehmer des Marktes für Elektromobile EV UA	http://www.ev-ua.org ▶	Interessensverband der Branche Elektromobile (Importe/Händler, Infrastruktur für Ladestationen), Marktinformationen
Trans Ukraine Kyiv	http://dev2-ukraine.ite-excellence.com ▶	23. bis 25.10.19, Kiew
International Specialized Exhibition for the Market of Service and Automotive Aftermarket Services	http://www.ats-expo.com.ua ▶	29.5. bis 1.6.19, Kiew
Ukrainian Automotive Forum	http://strategy-council.com ▶	Voraussichtlich November 2019, Lwiw
Fachzeitschrift Avtomir (Autowelt)	http://www.avtomir.ua ▶	Neuigkeiten über den nationalen und internationalen Kfz-Markt
IAG AutoConsulting	http://www.autoconsulting.ua ▶	Branchenportal, analytische Informationen
Autocentre/Autobasar	http://www.autocentre.ua ▶; http://www.ab.ua ▶	Branchenportal inklusive Kauf/Verkauf von Pkw und Nutzfahrzeugen, Herausgeber von Kfz-Fachzeitschriften

Die Reihe "Branche kompakt" liefert Analysen zu wichtigen Schlüsselbranchen der deutschen Exportwirtschaft. Weitere Länderberichte zum Automobilsektor und zu weiteren Branchen sind unter <http://www.gtai.de/branche-kompakt> ▶ zu finden.

Ansprechpartnerin für die Kfz-Industrie: Eva-Maria Korfanty-Schiller; E-Mail: eva-maria.korfanty-schiller@gtai.de ▶

BRANCHE KOMPAKT: GEBRAUCHTWAGENIMPORTE DOMINIEREN UKRAINISCHEN AUTOMARKT

KONTAKT

Verena Saurenbach

☎ +49 228 24 993 283

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.